

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 14

PDF erstellt am: **04.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

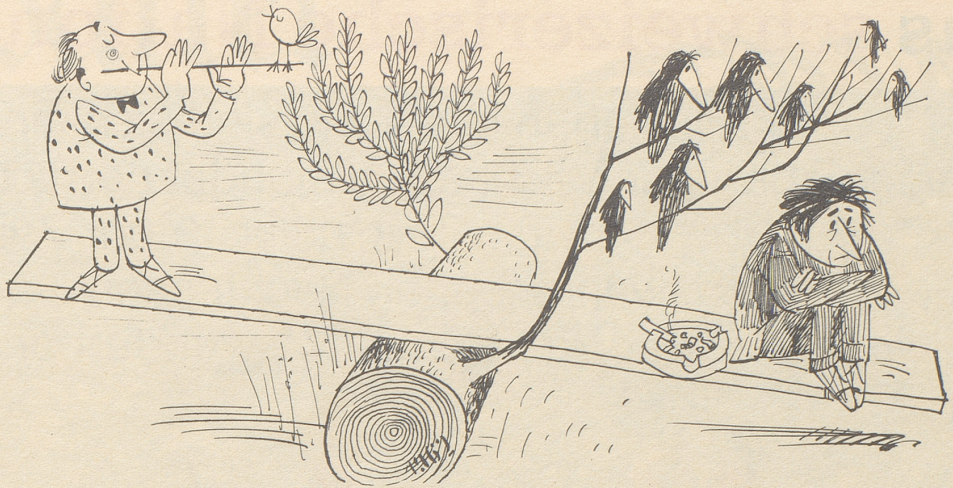


Während einer Wochenendkonferenz britischer Verkehrsfachleute in London erhielten 56 der 122 Teilnehmer Strafzettel wegen Verkehrsübertretungen.

Im Turnsaal einer New Yorker Mädchenschule hängt ein Schild mit der freundlichen Mahnung: «Jackie Kennedy würde nicht ihre gebrauchten Papiertaschentücher wegwerfen!»

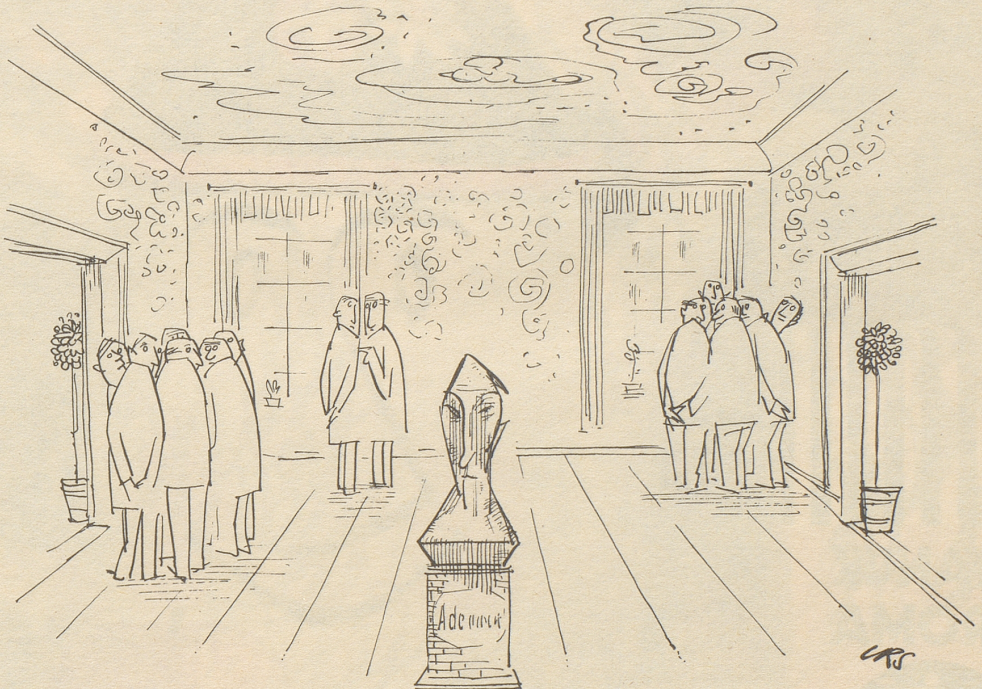
Wie den «DER-Informationen», dem Organ des Deutschen Reisebüros, zu entnehmen ist, sind Fachleute jetzt daran, die «grüne Hölle» am Amazonas auf seine Qualität als Ferienparadies zu prüfen. In Kürze werden Touristen Eingeborenensämme besuchen können, die «heute noch mit Pfeil und Bogen jagen». Die Ureinwohner, «die praktisch noch in der Steinzeit leben», hätten sich gegen ein entsprechendes Entgelt sogar bereit erklärt, weiße Jäger in ihrer Jagdkunst zu unterweisen. Um eventuellen Einwänden zuvorzukommen, erklären die Reiseexperten, daß vorerst auf den Besuch von «Stämmen verzichtet wird, die im Verdacht stehen, noch heimlich der Kopfjägeri nachzugehen».

Den «Informationen für den Personalchef» vom Verlagshaus «Die Welt» entnehmen wir: «Die Lohnverhandlungen dauern in der Bundesrepublik so ziemlich das ganze Jahr an und erinnern an einen Partisanenkrieg. Die eine Gruppe wird immer von der anderen vorwärts geschoben, vergleichbar mit einem wackligen Tisch, der ungleich lange Beine hat. Durch das fortgesetzte Zuschneiden der Beine wird der Tisch niemals eben, sondern es werden bloß die Beine kürzer.» TR



Optimist — Pessimist

Stauber



Kanzler-Nachfolge-Gespräche

Täglich ein, zwei Gläser

**HENNIEZ  
LITHINÉE**

für Ihre  
Verdauung!

